

N. W. 139.232



München 19/11. 89.

Schellingstrasse 114 I

Liebe verehrte Herr Doktor!

Vergessen Sie bitte, daß ich
Ihnen sehr gerne meine sorgfältig
ausgearbeiteten für Ihre freundliche
auffällende Kritik meiner
Vesper - Erinnerungen. Alles
Gute, das ich darüber lesen, freut
mich in dieser Linie Vesper
enillou, das ich so gerne auch
all denen vermitteln möchte,
die ich nicht gekannt. Es hat
ja so wenig wohl, in dieser Linie
unruhigen Welt das Hüterwerk
sich einen schönen Lauten zu
suchen, der ganz war, was allem
auch was den Charakter betrifft.
Ich bin überzeugt, Ihre
sorgfältige liebevolle Lesung
wird mich zum Lichte man
ja





meiner Lieder gewiss, - Sie gewiss
zu Klüßler's ist schon erschienen,
gewiss haben Sie auch mitgebracht,
vielleicht!

Bitte schon ist es, wenn man so
ein Bucher schreiben, Sie Glück
gewiss zu erkaufen - Sie ein
früherer Lieder - "Griß Gott!" zu
ruft, oder, wie fröhlich, schon Dank!

In vorzüglicher Hochachtung

Alte Fröhen